Verhandlungen

der

vierunddreißigsten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Texas,

gehalten mit der

Gemeinde Dallas in Dallas, Texas,

vom 26. bis 20. Juli 1917.

Vorsitzender: A. Becker.
Stellvertreter: P. A. Friederichsen.
Erster Schreiber: Theodore Frey.
Zweiter Schreiber: L. Höffner.

Nächste Konferenz.

Ort: Gatesville, Texas.
Zeit: Juli 1918 (zur Zeit des Mondlichts).
Eröffnungsprediger: A. E. Vogt oder P. A. Friederichsen.
Lehrprediger: A. P. Schulz oder A. Becker.
Missionsprediger: A. Stern oder Theodore Frey.

Missionskomitee.

G. Braun 1918
J. A. Heidenreich 1918
J. F. Ehrhorn 1919
H. G. Ekrut 1919
Theodore Frey 1919
P. A. Friederichsen 1920
John Koch, Sr. 1920

Missionssekretär.

Aug. Becker, Denton, Texas.

Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Texas.

Förderungskomitee der Schulsache.

J. A. Heidenreich, Kyle, Texas; John Koch, Sr., Gatesville, Texas.

Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Texas.

Programmkomitee für 1918.

J. E. Ehrhorn, L. Höffner, Theodore Frey.

Texas-Konferenz 1917.

Eröffnung. Die 34. Texas-Konferenz wurde am Donnerstag Morgen, den 26. Juli, um 9 Uhr eröffnet und dauerte bis zum Abend des 29. Juli. Die Brüder G. Brunner, P. A. Friederichsen und F. Sievers betraten die Kanzel. Br. G. Brunner verlas Joh. 10, 1—18 und Br. P. A. Friederichsen erflehte Gottes Segen auf die Konferenz. Hierauf hielt Br. F. Sievers die Eröffnungspredigt nach Ps. 23, 1. Der Ortsprediger, Br. H. G. Ekrut, bewillkommte die Delegaten und Besucher aufs herzlichste, Br. A. Becker erwiderte und mit Segensspruch von Br. F. Sievers kam der Eröffnungsgottesdienst zum Abschluß.

1. Geschäfte.

Donnerstag Morgen nach der Eröffnungspredigt rief Br. A. Becker die Konferenz zur Ordnung. Die **Delegatenliste,** welche folgende Namen enthielt, wurde aufgestellt:

Beasley: D. Kuchenbäcker. Brenham: A. P. Schulz, L. Eicholt, Metta Eicholt. Cottonwood: P. A. Friederichsen, W. Marsteller, A. Schwartinsky, G. Grützner, G. Braun. Crawford: H. W. Engelbrecht, Hermann und Henry Hodel. Dallas: H. G. Ekrut, W. Monschke, K. Teikamp, A. Gratzl, K. Tank. Denton: J. Monschke, A. Becker, Schw. U. Ubben, Schw. A. Preuß, Schw. A. Hildebrand. Elm Creek: F. Sievers. Gatesville: John Koch, Sr., Chr. Lengefeld, G. Barsch, F. Fechner, Theodore Frey. Greenvine: A. P. Schulz, H. Jürges. Houston: A. E. Vogt, Emma Vogt, Auguste Stolz. Hurnville: E. R. Lengefeld, Schw. A. Göttmann, A. Höffner, Chr. Kafer. Kyle: J. E. Ehrhorn, J. A. Heidenreich, D. Wiegand, H. Kemnitz. Royston: Keine. Waco: L. Höffner, E. Steindamm, Chas. Koller, Ed. Schneider. Mowata: C. Kasselmann, Br. und Schw. Lower.

Besucher. Schwestern: A. und L. Schwartinsky, Emma Kroll, Schw. W. Marsteller, Ed. und E. Gummelt, W. G. und Mulinda Schröder, Maria Miller, Esther Guderian, John, Aug., Martha und Klara Köhrt, Lillie und Ella Engelbrecht, Schw. A. und M. Becker, A. Berthold, M. und R. Ubben, R. Hildebrandt, G. und R. Färber, M. Balka, C. Surau, M. Preuß, H. Huhns, J. Bannert, M., J. (Sr.), J. (Jr.) und G. Monschke, H. Schablovsky, A. Klein, E. Roberts, F. Warshun; Brüder: F. Warschun, Ed. und F. Grube, F. Hildebrandt, H. Balka, J. (Jr.), G. und F. Monschke, Ed Roberts, A. Bannert, U. Ubben, F. Berthold, Br. und Schw. F. Schaub, Louise Frey, Maria Wiegand, Ella Köther, Lena Neutzler, A. Müller, F. A. Gaffner, Schw. F. und E. Fechner, G. Schönewolf, Schw. E. Schneider, Minna Mack, W. Mack, Schw. D. und L. Wiegand, Hattie Lengefeld, E. Gebert und Frau, K. Mammon, K. Biedendorf und Frau, E. B. Ekrut, Schw. L. Höffner, G. Schanz, Br. und Schw. G. Schanz, Schw. Gruben.

Besondere Besucher. Br. F. Heisig von Denton, einer unserer Pionierprediger, Br. G. Brunner, Prediger der Gemeinde in Kingfisher, Okla., Br. F. J. Monschke, Canton, Ohio, Br. Alf. Fedelleck, Gotebo, Okla., Schw. Lydia Frey, Portland, Oreg., erfreuten die Konferenz mit ihrem Besuch. Zur besonderen Freude gereichte es uns, den Allgemeinen Missionssekretär, Br. W. Kuhn, in unserer Mitte zu haben (er ist uns allen zum Segen geworden), sowie an zwei verschiedenen Tagen die Sekretäre Dr. J. B. Gambrell und Dr. B. A. Copaß, denen die Leitung des großen Werkes der „Baptist General Convention of Texas" anvertraut ist, und ihren Rat einzuholen bezüglich des Anschlusses an den Norden, zu welchem sie ihre freudige Zustimmung gaben.

Beamtenwahl. Das Ergebnis aller Wahlen ist auf dem Titelblatt zu finden.

Bewillkommnung der neuen Prediger. Die neuen Prediger der Gemeinden Greenvine und Houston, respektive Br. A. P. Schulz und Br. A. E. Vogt, wurden auf innige und herzliche Weise bewillkommt vom Vorsitzenden der Konferenz zur Mitarbeit am Werke des Herrn in Texas.

Stimmrecht. Auf Beschluß wurde den Brüdern W. Kuhn, Allgemeiner Missionssekretär, G. Brunner, F. Löwer, C. Kasselmann und D. Kuchenbäcker Stimmrecht gewährt und sie eingeladen, an allen Besprechungen regen Anteil zu nehmen.

Berichterstatter. Für den „Sendboten", P. A. Friederichsen; für den „Baptist Standard", J. E. Ehrhorn.

Komitees. Geschäfte: H. G. Ekrut, D. Wiegand, J. Monschke. Wichtige Zuschriften: J. E. Ehrhorn, A. Schwartinsky, Chr. Lengefeld. Wohltätigkeit: J. A. Heidenreich, G. Barsch, G. Grützner. Heidenmission: D. Kuchenbäcker, W. Monschke, W. Marsteller. Frauenmission: Schwestern A. Göttmann, M. Preuß, F. Löwer. Jugendsache: E. R. Lengefeld, C. Koller, E. Steindamm. Auszug aus den Gemeindebriefen: J. E. Ehrhorn, Ed. Schneider, L. Eicholt. Besucherliste: A. E. Vogt, Aug. Höffner. Schulsache: A. E. Vogt, H. Jürges, H. Kemnitz. Publikationssache: A. P. Schulz, A. Gratzl, F. Fechner. Dankesbeschlüsse: P. A. Friederichsen, H. W. Engelbrecht, G. Braun. Heimgänge: D. Kuchenbäcker, Ed. Schneider, F. Löwer. Sonntagsschulsache: F. Sievers, G. Braun, Chr. Lengefeld. Anordnung der nächsten Konferenz: H. G. Ekrut, L. Eicholt, K. Tellkamp. Für Anschluß an den Norden: Das Missionskomitee und F. Sievers, K. Tellkamp, J. Monschke, H. W. Engelbrecht, Ed. Schneider. Predigerpension: A. P. Schulz, Ed. R. Lengefeld, L. Löwer. Programmkomitee für 1918: J. E. Ehrhorn, L. Höffner, Theodore Frey. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: Theodore Frey, Chr. Lengefeld, G. Barsch. Zur Revision der Konstitution (1918 zu berichten): H. G. Ekrut, P. A. Friederichsen, J. E. Ehrhorn.

Nächste Konferenz. Siehe Titelblatt.

Grüße an die Konferenz. Herzliche Grüße wurden an die Konferenz gerichtet von den Brüdern J. E. Sydow, A. Stern, F. Heisig und C. F. Heidenreich und dessen Gattin, letztere weilten zur Zeit der Konferenz gesundheitshalber in Ashville, N. C. Die Brüder J. E. Ehrhorn und Dr. B. A. Copaß beteten für diese Brüder, die sonst nie bei der Konferenz fehlten. Auf Beschluß soll der erste Schreiber diese Grüße erwidern.

Gemeindebriefe. Die Gemeindebriefe wurden von den Schreibern vorgelesen. Für die vielen Segnungen des vergangenen Jahres dankten wir Gott in Dankgebeten, geleitet von den Brüdern H. G. Ekrut und Ed. Schneider. Das dazu ernannte Komitee legten folgenden Bericht vor:

Aus den Briefen der Gemeinden sehen wir, daß der treue Meister auch in dem verflossenen Jahr sein Volk gesegnet und die Arbeit seiner Knechte mit Erfolg gekrönt hat. Seelen wurden bekehrt und die Gemeinden erbaut. Die Sonntagsschulen sind im allgemeinen in einem gedeihlichen Zustand. In den Jugend-, sowie Schwesternvereinen ist man bemüht, sich an Kenntnissen zu bereichern und mitzuhelfen, das Reich Gottes zu bauen. Es ist ein schöner Zuwachs an Gliedern zu berichten. Von 9 Gemeinden wurden 75 Neubekehrte getauft. Das sind 23 mehr als im vorigen Jahr. 12 unserer Lieben hat der Herr in die himmlische Heimat abberufen. 7 der Heimgegangenen waren noch in den besten Jahren ihres Lebens und fühlen wir ihr Abscheiden deshalb um so schmerzlicher. Leider mußte auch in diesem Jahr der schmerzliche Akt des Ausschlusses an 6 und die Streichung an 19 Gliedern vollzogen werden. In drei Gemeinden hatten wir einen Verlust von 22 Gliedern. Der Gewinn dagegen ist 83. Wir haben somit einen Reingewinn von 61 Gliedern zu verzeichnen. Die gegenwärtige Gliederzahl beträgt 986, gegen 925 im Vorjahr. Wir sind dem Herrn dankbar für die uns geschenkten Glieder. Doch glauben wir, mit größerer Hingabe und mit des Herrn Hilfe im kommenden Jahr mehr tun zu können. Für Staatsmission und auswärtige Zwecke haben unsere Gemeinden $5 973.70 oder $6.06½ pro Glied beigesteuert und für lokale Zwecke wurden $11 687.58 aufgebracht. Die Gesamtsumme für lokale und auswärtige Zwecke beläuft sich auf $17 661.28, oder $4112.57 mehr als im letzten Jahre. Letztes Jahr wurden $426.28 mehr gegeben als das Jahr davor. Wir freuen uns über die zunehmende Opferwilligkeit unserer Glieder. Wir glauben aber, daß wir hierin noch zunehmen können, zumal wenn wir beachten, daß ein großer Teil dieser größeren Summe von einzelnen Personen gegeben wurde. Mögen diese Opfer zur Verherrlichung unseres Heilandes und seines Werkes gereichen. Wir danken dem Herrn für die gewonnenen Seelen; zur selben Zeit demütigt es uns auch, daß wir nicht imstande waren, mehr Seelen für den Heiland zu gewinnen. Möge der Herr uns tüchtig machen zu seinem Dienst! — Das Komitee. — Angenommen.

Jahresbericht des Missionskomitees.

Teure Geschwister der Texas-Konferenz! Durch Gottes Gnade erhalten und bewahrt, stehen wir wieder am Ende des Konferenzjahres, wo es gilt, Rechnung abzulegen von unserem Haushalt. Wenn wir einen Blick auf die getane Arbeit werfen, beugt es uns tief vor unserem Herrn und Meister, der uns so viel Gutes geschenkt, und wir doch so wenig getan haben. Wie manches ist ungeschehen geblieben, wie manches hätte besser gemacht werden können! Dennoch bei all unseren Unvollkommenheiten ist der treue Gott in dieser ernsten Zeit mit uns gewesen und hat seinen schwachen Werkzeugen beigestanden, so daß das verflossene Arbeitsjahr in manchen Beziehungen ein gesegnetes war, und dafür rühmen wir Gottes Gnade. Es sollte hiermit dankend erwähnt werden, daß der liebe Gott die Herzen unserer leitenden Brüder von der „State Board" in dieser ernsten Zeit so geleitet hat, daß sie mit freudigem Herzen in brüderlicher Weise für unser deutsches Werk $3700 für dieses Konferenzjahr bewilligten. Auch unseren Gemeinden gebührt ein anerkennendes Wort für ihre Missionsgaben im verflossenen Jahr. Möchte der treue Heiland seinen Kindern den Geist des Gebens für seine Sache erhalten und vermehren zu seinem Preise! So schätzen wir auch die Arbeit unserer lieben Brüder Missionare, denen der liebe Gott ihre Gesundheit erhalten hat. Sie haben sich redlich bemüht, ihre Missionsfelder nach besten Kräften zu bearbeiten. Unsere Missionsinteressen erforderten auch dieses Jahr eine Extrasitzung, welche unser geschätzter Vorsitzender, Br. J. A. Heidenreich, im November 1916 in Verbindung mit der „Baptist State Convention of Texas" in Waco einberief, da bei dieser Gelegenheit das Missionskomitee keine Auslagen hatte. Hier wurden einige wichtige Angelegenheiten besprochen und geordnet; die anderen Interessen unserer Missionssache wurden während des Jahres im Geist brüderlicher Liebe durch Korrespondenz besorgt.

Ein kurzer Überblick über unsere Missionsfelder. Für Hurnville und ihre Stationen war es uns, trotz unserer ernstlichen Bemühungen, nicht möglich, einen permanenten Missionsarbeiter zu bekommen. Freuen uns, berichten zu können, daß Br. Ed. R. Lengefeld, der letzten Winter in Baylor studierte, der Gemeinde während der Sommermonate dient. In Waco, wo Br. L. Höffner im Segen wirkt, hat der liebe Gott Sieg verliehen, so daß unsere Geschwister mit opferwilligem Herzen durch Mithilfe ihrer Schwestergemeinden ein schmuckes Gotteshaus errichten durften. Auch hat der treue Heiland sie mit einer schönen Erweckung gesegnet, so daß eine Anzahl getauft und der Gemeinde hinzugetan worden sind. Elm Creek und San Antonio ist gegenwärtig ohne einen Missionar. Br. F. Sievers, der dort eine treue, selbstverleugnende Arbeit getan, legte mit Ende April dieselbe nieder, obwohl er vom Missionskomitee herzlich ersucht wurde, weiter zu wirken. Wir glauben, daß hier bei treuer Arbeit noch Seelen für Jesum zu gewinnen sind. Auf dem ausgedehnten Felde Greenvine, Brenham und Elgin hat Br. A. P. Schulz seit Anfang Dezember 1916 eine gesegnete Tätigkeit entfaltet. Der treue Heiland hat das Bemühen seines Knechtes und die Gebete seiner Kinder erhört und ihnen sichtbaren Erfolg geschenkt. In Houston hat Br. A. E. Vogt seit Anfang November 1916 die Gemeinde bedient. Der Same des Evangeliums wird durch die Verkündigung des göttlichen Wortes, sowie durch Schriftverbreitung treulich ausgestreut. Wir glauben, daß der Herr zu seiner Zeit seinen Kindern eine Seelenernte schenken wird. Auf dem Missionsfeld Beasley, Needville und East Columbia hat Br. Kuchenbäcker seit November 1916 eine gesegnete Arbeit getan. In Beasley durfte ein Gemeindlein gegründet werden. Eine Anzahl Seelen sind bekehrt und zur Taufe bereit. Es ist uns sehr leid, daß Br. D. Kuchenbäcker dieses Feld mit Ende Juli verläßt, um einem Ruf der Gemeinde Shattuck, Okla., zu folgen. Folgende Zahlen geben uns einen Einblick in die Arbeit, welche unsere Brüder getan haben: Dienstwochen 219; Predigten gehalten 525; Gebetsstunden gehalten 224; Besuche gemacht 1246; Taufen 27; durch Briefe aufgenommen 30; Bibeln und Neue Testamente verkauft und verschenkt 48; Traktate verteilt 8454 Seiten; für Mission kollektiert $305.90. Der liebe Gott möge seinen Segen auf die getane Arbeit legen und uns alle treuer in seinem Dienste machen!

Angenommen. A. Becker, Sekretär.

Missionsfelder. Die Berichte über die Missionsfelder von deren Predigern und Delegaten wurden entgegengenommen und eine Besprechung derselben knüpfte sich daran. (Um Näheres siehe Bericht des Missionskomitees und Gemeindebriefe.)

Bewilligungen. Die Empfehlungen des Missionskomitees sind: Für Hurnville und ihre Stationen, Gemeinde $300 und die Mission $600; für Waco, Gemeinde $250 und die Mission $650; für Greenvine, Brenham und Elgin, Gemeinden Greenvine $350, Brenham $115, Elgin $135, zusammen von den Feldern $600 und die Mission $200; für Beasley-Distrikt, von der Mission $800; für Houston, Gemeinde $200 und Predigerwohnung und die Mission $500; für Elm Creek und San Antonio, Gemeinde $300 und die Mission $800; für Staatsmissionar, die Mission $1200. — Angenommen.

Schatzmeisterbericht. Des Schatzmeisters Bericht wurde von Br. A. Becker der Konferenz vorgelegt, weil Br. C. F. Heidenreich wegen Krankseins nicht anwesend sein konnte. Der Bericht wurde einem Komitee übergeben zur Durchsicht, welches berichtete, alles richtig befunden zu haben. Br. C. F. Heidenreich wurde herzlich gedankt für seine der Konferenz geleisteten Dienste. (Der Bericht im statistischen Teil der Verhandlung.)

Beschlüsse. Veränderung der Konstitution: Die Konferenz erwählt jedes Jahr bei ihrer jährlichen Sitzung einen neuen Stellvertreter, der in diesem Jahr das Amt des Stellvertreters führt, aber bei der Eröffnung der nächsten Konferenz ohne Wahl in das Amt des Vorsitzenden tritt. Sollte seine Stelle im Laufe des Jahres vakant werden, so hat die Konferenz beide Beamten zu erwählen.

Ferner soll ein Nominationskomitee der Konferenz für jedes zur Wahl kommende Amt wenigstens drei Kandidaten empfehlen und soll die Wahl per Stimmzettel erfolgen. — Angenommen.

Aufnahme einer Gemeinde in die Konferenz. Das Komitee für wichtige Zuschriften empfiehlt: Da ein Schreiben vorliegt von der Gemeinde Kowala, La., in welchem dieselbe die Konferenz ersucht, sie in ihren Kreis aufzunehmen, da sie ihre Verbindung mit der Südwestlichen Konferenz aufgegeben, weil die Entfernung von den Gemeinden der Texas-Konferenz nicht so weit ist, so empfehlen wir der Konferenz, dem Wunsch der Gemeinde mit Freuden entgegenzukommen und sie in unseren Verband aufzunehmen. Ferner, daß wir dem Herrn dankbar sind für die treuen Seelen in Kowala, La., welche die vergebende Macht des Blutes Jesu erfahren haben und zu einer Gemeinde verbunden sind, die bereit ist, das Reich Gottes bauen zu helfen. Und drittens, da die Gemeinde gegenwärtig noch predigerlos ist, daß das Missionskomitee ersucht wird, der Gemeinde mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. — Das Komitee. — Angenommen.

Anschluß an den Norden. Das Komitee zur Beratung in Bezug des Anschlusses an den Norden empfahl der Konferenz wie folgt: Wir glauben, der Augenblick ist mit des Herrn Hilfe gekommen, wo wir als Texas-Konferenz uns sollen mit unserem Allgemeinen Missionsverein im Norden in der Betreibung unseres Missionswerkes im Staat nach geplanter Weise verbinden. Die Verbindung schließt in sich, daß, wenn die Konferenz diese Empfehlung annimmt, wir in Zukunft die Hälfte unserer Gaben für Staatsmission teilen, daß wir die Hälfte derselben an die „State Board" senden und von derselben die Hälfte der Unterstützung für unsere Missionsarbeiter erhalten, die andere Hälfte unserer Gaben für Staatsmission an den Allgemeinen Missionsverein senden und von demselben die andere Hälfte der Unterstützung für unsere Missionsarbeiter erbitten. — Das Komitee. — Angenommen.

Delegaten zur „State Convention". Die Brüder A. Becker und H. G. Ekrut wurden von der Konferenz dazu erwählt.

2. Die verschiedenen Zweige unseres Werkes.

Publikationssache. Br. W. Kuhn, unser Allgemeiner Missionssekretär, redete einige Worte betreffs der Publikationssache. Von Br. Donner war ein schriftlicher Bericht eingesandt, der uns einen Einblick in den Stand des Werkes gab. Das Komitee unterbreitete folgenden Bericht: Wir freuen uns über den gedeihlichen Fortgang und die Erfolge unseres Publikationswerkes und sprechen unseren Beamten unsere Anerkennung aus für ihre treuen Dienste. Wir beklagen einerseits die Abnahme der Unterschreiberzahl für den „Sendboten", freuen uns jedoch, daß in unserem Staate 63 Exemplare mehr als früher gelesen werden. Ebenfalls kommen auf unsere Konferenz mehr als früher: 13 „Säemann", 5 „Der kleine Anfänger" und 23 „Lektionsblätter". Anderseits werden 15 Exemplare des „Vereins-Herold" weniger bestellt als früher, was zu beklagen ist. „Wegweiser" wer-

den auch nur zur Hälfte der früheren Anzahl verteilt. Wir empfehlen daher unseren Gemeinden eine tüchtige Agitation für unsere Verlagsschriften und reichliche Beisteuer, damit das gedruckte Wort seinen Zweck erreiche. Auch sollten wir dieses Werkes gedenken vor dem Gnadenthron in unseren Gebeten. — Das Komitee. — Angenommen.

Schulsache. Das Komitee für Schulsache berichtete: Die Schulsache hatte in unserem Allgemeinen Missionssekretär, Br. W. Kuhn, einen würdigen Vertreter. Er zeigte uns, wie die Schule in Rochester ein Teil unserer Missionsarbeit ist, und lenkte die Aufmerksamkeit auf die Segnungen, die dieses Werk bereits gestiftet. Auch wurden wir erfreut durch einen Brief von unserem werten Prof. A. J. Ramaker; dieser gab uns Aufschluß über den Stand der Schule und ihre Bedürfnisse. Wir als Texas-Konferenz haben in dem vergangenen Jahre $518.90 gegeben und können gewiß sein, daß dieses angelegte Gut hohe Zinsen trägt. In Anbetracht der heutigen Zustände und Schwierigkeiten möchten wir als Komitee folgendes empfehlen: 1. Daß wir als Konferenz uns verpflichten, stets unserer Missionsschule in ernsten Gebeten während des Jahres zu gedenken. 2. Daß wir solche Brüder, die sich mit dem Gedanken abgeben, ihr Leben dem Herrn zu weihen, ermutigen. 3. Daß wir unser Komitee beauftragen, im stillen und treuen Wirken, wie bisher geschah, weiter zu dienen. — Das Komitee. — Angenommen.

Sonntagsschulsache. Das Sonntagsschul-Institut am Sonntag Nachmittag stand unter Br. C. Bohmerts taktvoller Leitung. Folgende Brüder lieferten Arbeiten: D. Kuchenbäcker: „Die Bedeutung der rechten Lehrer und Beamten für die Sonntagsschule"; P. A. Friederichsen: „Der Unterricht einer Musterklasse". Folgender Bericht wurde von dem Komitee für Sonntagsschulsache der Konferenz vorgelegt:

Daß den Gemeinden der Texas-Konferenz auch die Fürsorge der geistlichen Wohlfahrt ihrer Kinder am Herzen liegt, davon zeugten die 15 Sonntagsschulen derselben. Jede Gemeinde hat ihre Sonntagsschule, worin den Kindern die Gelegenheit geboten wird, in der frühen Jugend mit dem Herrn und seinem Wort bekannt gemacht zu werden. Diese 15 Schulen werden von 844 Schülern besucht, 23 mehr als im letzten Jahr; 89 Lehrer und Beamten dienen in diesen Schulen, 2 mehr als im Vorjahr. 42 Taufen wurden von 7 Schulen berichtet, 11 weniger als im letzten Jahr. Aufgebracht wurde von den Schulen für auswärtige Zwecke $362.83, $41.32 weniger als im Vorjahr; für Lokalzwecke $606.38, eine Mehreinnahme von $45.53 gegen letztes Jahr. In einigen Gemeinden hat die Anleitung von Br. W. Kuhn, unserem Allgemeinen Missionssekretär, zur Ausbildung von Sonntagsschularbeitern Beachtung gefunden und sie haben solche Klassen gegründet, wo diese Ausbildung gepflegt wird. Wir wünschen, daß dieses von den Predigern in allen unseren Gemeinden geschehen möge, wodurch unser Sonntagsschulwerk in den Gemeinden sehr gefördert werden würde. — Das Komitee. — Angenommen.

Wohltätigkeit. Ein Brief von Br. H. C. Gleiß gab uns Aufschluß über das Werk an den Waisenkindern. Das Komitee für Wohltätigkeitszwecke unterbreitete hiermit den freudigen Bericht:

Diese Arbeit im Herrn war auch im verflossenen Konferenzjahr nicht vergeblich. Unsere Gemeinden steuerten mit größerer Opferwilligkeit bei als je zuvor, wie die nachstehenden Zahlen zeigen: Dallas Waisenhaus $120; neues Waisenhaus in St. Joseph, Mich., $110; Notleidende $380.60; Mädchenheim $49.75; Altenheim $216.50; Witwen und Waisen $556.75; altersschwache Prediger $232; zusammen $1665.60, gegen $988.12 im Vorjahr. Die meisten Gemeinden haben sich sehr gut beteiligt, aber einige haben noch nicht den freudigen Geist des Gebens im vollen Sinne erkannt. Das Komitee hofft, daß im kommenden Jahr alle Gemeinden mehr mit dem Geist der Opferwilligkeit und Wohltätigkeit erfüllt werden, damit wir unser Ziel noch weiter ausstecken mögen als im vergangenen Jahr und somit den Segen des Gebens mehr schätzen lernen. Wir wurden durch den Brief von Br. Gleiß erfreut und besonders, daß in den 48 Jahren des Bestehens der Waisenanstalt nicht ein einziger Todesfall in demselben vorgefallen ist, wofür wir Gott herzlich danken. — Das Komitee. — Angenommen.

Predigerpension. Ein Brief von Br. J. C. Andresen gab uns einen Einblick in die Predigerpensionssache. Das dazu ernannte Komitee unterbreitete folgenden Bericht:

Da die Bundeskonferenz die Predigerpensionssache empfohlen und die Texas-Konferenz ebenfalls dem Plane zustimmt, so empfiehlt Euer Komitee, daß die Gemeinden durch opferwillige Beiträge, indem sie Anteilscheine kaufen, dem Fonds zum erstarkenden Gedeihen verhelfen. Bis dahin hat sich nur eine unserer Gemeinden in Texas an der Sache beteiligt und es bleibt zu wünschen, daß alle übrigen Gemeinden dieses Werk unterstützen. — Das Komitee. — Angenommen.

Heidenmission. Der Bericht für Heidenmission lautete wie folgt:

Es ist zu loben, daß alle Gemeinden außer zwei sich dieses Jahr an der Heidenmission beteiligt haben. Laut Angaben in den Finanzstatistiken in den Gemeindebriefen beläuft sich die Gabe für Heidenmission per Glied auf 59¼ Cents. Es wäre jedoch zu wünschen, daß alle Gemeinden, ja alle Glieder derselben sich an der so sehr lohnenden Arbeit beteiligen würden. Der Reichsbefehl Jesu kann nur dann buchstäblich aufgefaßt und ausgeführt werden, wenn alle daran teilnehmen. Wir empfehlen, daß die an der Spitze stehenden leitenden Brüder in den verschiedenen Gemeinden darauf sehen, daß alle Glieder womöglich sich an der Heidenmission beteiligen, dann würde der Beitrag sich leicht verdoppeln. — Das Komitee. — Angenommen.

Frauenmission. Diesem Zweig unseres Werkes wurde der Freitag Nachmittag gewidmet. Folgende Schwestern lieferten Referate: A. Becker: „Der Einfluß des Frauenvereins auf das Gemeindeleben"; A. Göttmann: „Der Einfluß der Frau auf die Mission im allgemeinen". Br. W. Kuhn erfreute den Schwesternbund mit einer kernigen Ansprache. Es wurde von dem Schwesternbund eine Konstitution angenommen und demgemäß auch die Beamten erwählt: Schw. A. Göttmann, Vorsitzerin; Schw. F. Sievers, Vize-Vorsitzerin; und Schw. A. Becker, Schreiberin und Schatzmeisterin. Eine Kollekte, die bei der Tagung des Bundes gehoben wurde, betrug $9.56. Das Komitee für Frauenmissionssache berichtete wie folgt:

Bis hierher hat uns Gott gebracht durch seine große Güte. Der Schwesternbund der Texas-Konferenz hat sein erstes Jahr des Bestehens hinter sich. Aus 15 Gemeinden werden 7 Vereine berichtet, somit sind die Schwestern von 8 Gemeinden nicht beteiligt. Die ganze Gliederzahl ist 116. Finanziell haben, obwohl dieses Jahr weniger Schwestern zu dem Bunde gehören, dieselben eine höhere Summe erzielt, $376.25, wovon $109.95 für lokale und $266.30 für auswärtige Zwecke verausgabt wurden. Noch ist der Zweck des Bundes, gemeinsame Arbeit für des Herrn Sache zu tun, nicht erreicht, so lange Schwestern in den Gemeinden sind, die sich noch nicht zu Vereinen verbunden haben. Wir ersuchen die Vertreterinnen der Gemeinden, daraufhin zu arbeiten, daß möglicherweise bis zur nächsten Konferenz mehrere Vereine bereit sind zum Anschluß an den Bund. Nur mit Gebet und der Hilfe des Herrn kann Erfolg erzielt werden, denn Jesus sagt: „Ohne mich könnt ihr nichts tun." Wir freuen uns, diese Segenstage in der Gemeinde Dallas verleben zu dürfen, wo die Schwestern so liebreich und unverdrossen wirken und arbeiten, um ihren Gästen auch die leiblichen Genüsse zu bereiten. Wir sprechen den Schwestern am Ort unseren herzlichen Dank aus. — Das Komitee. — Angenommen.

Jugendsache. Der Jugendbund hatte dieses Jahr den Mittwoch Nachmittag und Abend für seine Arbeit. Man hat die Jugendsache v o r die Konferenz gestellt, anstatt sie als Anhängsel zu behandeln. Am Nachmittag wurden die Geschäfte erledigt, worunter sich eine Bewilligung von $100 für Staatsmission befindet. Br. W. Kuhn hielt seinen Vortrag „Synzygus" vor dem Bunde, welcher gute Aufnahme fand. Eine Debatte über das Thema: „Beschlossen, daß die Todesstrafe abgeschafft werde", zwischen Vertretern der Dallas und Waco Jugendvereine, welche zu Gunsten des Waco Vereins ausfiel, wurde am Nachmittag abgehalten. Am Abend wurde das Bundesprogramm durchgeführt. Die Vertreter aus den verschiedenen Vereinen lieferten das Programm, welches aus Gesängen, Dialogen und Gedichten bestand. Des Bundes Festrede hielt Br. W. Kuhn, der Allgemeine Sekretär. Das Komitee für die Jugendsache berichtete:

Die Jugend hatte zwei volle Sitzungen und hätte können einen ganzen Tag in Anspruch nehmen. Es tat uns sehr leid, daß in der Bundesversammlung die Berichte der verschiedenen Vereine ausfallen mußten wegen Mangel an Zeit. Auch fühlen wir, daß die Bundesversammlung nicht ganz ihren Zweck erreicht ohne eine freie Besprechung der Jugendvereinsprobleme. Wir empfehlen daher, dieser Sache

nächstes Jahr zu gedenken. Wir hatten die außerordentliche Freude, Br. W. Kuhn zweimal in sehr lehrreichen Ansprachen zu hören. Die Vereine sind alle in einem gesunden Zustand, um furs nächste Jahr gute Arbeit zu leisten. Wir freuen uns, daß im vergangenen Jahr ein neuer Verein gegründet wurde, und haben somit 8 Vereine mit einer Gliederzahl von 259 im Staate. Die Vereine brachten im Laufe des Jahres die schöne Summe von $339.80 auf für verschiedene lokale und auswärtige Zwecke. — Das Komitee. — Angenommen.

Heimgänge. Der Bericht bezüglich der Heimgänge lautete wie folgt:

Der Todesengel ist auch dieses Jahr in 5 unserer Gemeinden eingekehrt und hat 12 Seelen heimgenommen. Die Hälfte von diesen fällt allein auf die Gemeinde Cottonwood. Einige insonderheit werden sehr vermißt werden, aber der treue Herr möge der Trauernden Beistand sein! Manche von diesen waren besonders sehr tätig in der Förderung dse Reiches Gottes, werden daher umsomehr von den Gemeinden vermißt. Einigen von den Heimgerufenen war es vergönnt, ein hohes Alter zu erreichen und auch viele Jahre im Dienste ihres Meisters stehen zu dürfen. — Das Komitee. — Angenommen.

3. Erbauung.

Erbauungsstunden. Ein fortlaufendes Thema wurde in den Erbauungsstunden behandelt, und dieses war: „Jesus unser Lehrer", Br. L. Höffner; „Jesus unser Helfer", Br. A. Becker; „Jesus unser Versöhner", Br. Ed. R. Lengefeld; „Jesus unser Vorbild", Br. F. Sievers. Die Erbauungsstunden waren Segensstunden vom Angesichte des Herrn; viel und ernstlich wurde gebetet und herrliche Zeugnisse abgelegt für den Meister.

Referate. „Pauli Lehre über die Auferstehung der Toten", Br. A. Vogt; „Die biblische Taufe und die geschichtlichen Abweichungen von derselben", Br. J. E. Ehrhorn; „Die christliche Eheschließung", Br. A. P. Schulz; Exegese: „Der ungerechte Haushalter", Br. A. Becker; „Der Prophet Jesaias", Br. Theodore Frey; „Das Diakonenamt", Br. P. A. Friederichsen; „Gedankensünden", Br. J. E. Ehrhorn. Es knüpften sich interessante und lehrreiche Besprechungen an alle diese Referate. Andere Referate, die sich aber auf besondere Zweige unseres Werkes bezogen, sind unter denselben angeführt.

Predigten. Am Dienstag Abend vor der Eröffnung der Konferenz predigte Br. A. P. Schulz über: „Laßt uns mitziehen, daß wir mit Ihm sterben", nach Joh. 11, 16b. Br. F. Sievers hielt die Eröffnungspredigt über: „Der Herr ist mein Hirte", nach Ps. 23, 1. Br. A. Becker predigte über: „Jesu Salbung", nach Joh. 12, 3 am Donnerstag Abend. Br. P. Friederichsen hielt die übliche Lehrpredigt über: „Das unabänderliche Los der Gottlosen in der Ewigkeit", nach Pred. 11, 3; 2 Thess. 1, 9; Offb. 22, 11. Br. L. Höffner hielt die Missionspredigt über: „Die Weltpolitik des Herrn Jesu", nach Matth. 24, 14. Das Missionsopfer, welches nach der segensreichen Missionspredigt gehoben wurde, belief sich auf etwa $1217.50. Die Schlußpredigt hielt unser Allgemeiner Missionssekretär, Br. W. Kuhn, über: „Willst du vollkommen sein?" nach Matth. 19, 21. Alle Reden, Referate und Predigten zeugten von Fleiß und treuer Arbeit und wurden vielen zum Segen.

Musik. Der geübte Männerchor der Gemeinde Dallas verschönerte alle Gottesdienste mit seinen lieblichen Liedern. Die den Gottesdiensten vorangehenden Gesanggottesdienste wurden von den Brüdern A. E. Vogt und E. R. Lengefeld geleitet. Solos wurden zu aller Freude gesungen von Schw. A. Stolz und Br. A. P. Schulz. Mit Duetten erfreuten die Konferenz die Schwestern Siebenhausen und Gelan, sowie die Brüder Lengefeld und Höffner. Andere dienten der Konferenz, sowie den Sängern als Begleitungsspieler.

Dankesbeschlüsse. Das dazu ernannte Komitee unterbreitete folgende Beschlüsse, welche vom Schreiber in der Schlußversammlung vorgelesen wurden; sie lauten: Die lieblichen und gesegneten Tage der 34. Texas-Konferenz, in Dallas tagend, sind jetzt allzuschnell verstrichen. Das uns bereitete Willkommen und die hier genossenen Segnungen werden uns lange unvergeßlich bleiben. Die lieben Geschwister in Dallas haben keine Arbeit noch Mühe gescheut, uns freundliche Aufnahme und Herberge zu bereiten. Ein ganz besonders großes löbliches Opfer aber haben sie gebracht in der treuen, reichen und doch freien Bewirtung der so vielen Konferenzgäste, ob Delegaten oder Besucher. Wir fühlen uns deshalb

gedrungen, hiermit unseren tief empfundenen Dank zum Ausdruck zu bringen. Wir danken dem Prediger der Gemeinde, Br. H. G. Ekrut, für seine umsichtige Anordnung und Leitung der Konferenzangelegenheiten, den Familien für die liebevolle Aufnahme in ihren Wohnungen, den geschäftigen Schwestern und ihren Helfern für die uns täglich bereiteten und servierten, so wohlschmeckenden Mahlzeiten. Es gereichte uns zur großen Freude, daß Br. W. Kuhn, der Sekretär des Allgemeinen Missionsvereins, in unserer Mitte war und uns durch seine Reden, Ansprachen, Rat und Predigt zum großen Segen geworden ist; wir fühlen uns zum besonderen Dank verpflichtet, daß er zu uns gekommen ist. Wir hoffen, er wird seine Besuche oft wiederholen. Wir sprechen auch unseren Dank aus für das schöne Programm vom Jugendbund geliefert, für die uns durch Sänger und Musiker bereiteten Hochgenüsse, sowie für die Belehrung und Anregung durch Referate, Ansprachen und Predigten von Brüdern und Schwestern. Unsere Bitte zu Gott ist, daß Er aus seiner göttlichen Fülle der Gemeinde Dallas reichlich vergelte alle Güte und Wohltat, die sie an uns erwiesen. — Das Komitee. — Angenommen.

Nach innigem „Dankeschön" an die Gemeinde Dallas und einem gegenseitigen „Lebewohl" schieden wir von Dallas und, will's Gott, so treffen wir uns wieder in Gatesville 1918 im Juli.

Theodore Frey, erster Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Beasley. Seit dem 1. Nov. 1916 begann Br. D. Kuchenbäcker seine Arbeit hier. Es gelang uns mit Br. A. Beckers Hilfe, letzten März eine Gemeinde zu organisieren. Das Werk hat einen gesunden Anfang genommen und die Versammlungen werden gut besucht. Auch haben wir eine Sonntagsschule gegründet, die unter der Leitung von Br. Stade steht. Leider hat unser Prediger resigniert und wird uns verlassen. Wir bitten daher die Konferenz, uns bald wieder einen Mann zu senden, damit das angefangene Werk nicht rückwärts geht. — Wm. Grapentin, Schreiber.

Brenham. Unsere Gemeinde wurde seit Dezember 1916 wieder einmal im Monat von Greenvine aus bedient. Zwei Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Daß Brenham nur einmal im Monat bedient wird, ist für eine Stadt mit ihren vielen deutschen und englischen Kirchen zu wenig. Da unter obwaltenden Umständen kein Erfolg abzusehen ist und wir die Unterstützung der Mission nicht mehr mit gutem Gewissen annehmen können, so haben wir beschlossen, mit Ende des Konferenzjahres uns aufzulösen. Wenn die Mission die Kirche uns überläßt, so wollen wir mit ihrer Beihilfe dieselbe ganz gerne bei Mill Creek Switch aufstellen, damit dort gegebenenfalls an Greenvine Versammlungen gehalten werden können. Sollte sich Kirche mit Grundstück im Werte von $3000 gut verkaufen lassen, so wären die Geschwister bei Mill Creek dankbar, wenn die Mission ihnen zu einem kleinen Versammlungshaus verhelfen würde. — K. Heinemann, Schreiber pro tem.

Cottonwood. P. A. Friederichsen, Prediger. Der Herr hat es in diesem Jahr nicht an Segnungen fehlen lassen. Im August letzten Jahres hatten wir anhaltende Versammlungen, die der Herr besonders gesegnet hat; denn 17 Seelen wurden durch die Taufe und ein Bruder auf Bekenntnis in die Gemeinde aufgenommen. Aber wir hatten auch Verluste zu verzeichnen, denn 7 Geschwister wurden an deutsche und englische Gemeinden entlassen und 6 hat der Herr durch den Tod aus unserer Mitte genommen; 4 derselben standen noch im besten Lebensalter. Unser Prediger hat uns mit Gottes Wort treulich gedient. Die Gottesdienste am Sonntag sind bei günstigem Wetter gut besucht. Die Gebetsstunden könnten durch mehr Beteiligung viel segensreicher werden. Das Predigergehalt wurde um $100 erhöht und beträgt jetzt $800. Auch wurde die Predigerwohnung mit Carbide-Licht-Beleuchtung versehen und etliche andere Verbesserungen in derselben gemacht. Unsere Sonntagsschule steht noch unter der treuen Leitung von Br. G. Braun; der Besuch derselben könnte noch beständiger und größer sein. Der Jugendverein versammelt sich jeden zweiten Sonntag Abend und ist ein Segen für unsere Jugend. Unser Schwesternverein besteht und ist eine kleine Kraft, von der wir noch Größeres erwarten dürfen. In den anhaltenden Versammlungen der letzten Wochen haben sich Seelen dem Herrn ergeben und wir erwarten bald wieder ein Tauffest zu haben. — A. Schwartinsky, Schreiber.

Crawford. Da uns Br. Sydow, der schon seit Jahren sein Hirtenamt treu unter uns verwaltet hat und von der Gemeinde hochgeschätzt wurde, am 1. Dez. 1916 verließ, so waren wir bis zum 3. Mai 1917 predigerlos. Die Versammlungen und die Sonntagsschule wurden regelmäßig am Sonntag abgehalten, geleitet von den Brüdern. Wir freuen uns und danken Gott, der unsere Gebete erhört hat, indem Er in Br. Stern uns wieder einen Hirten gesandt. Br. Stern weilt nun seit dem 3. Mai unter uns und ist in Liebe mit der Gemeinde verbunden. Unsere Predigerwohnung haben wir unter einem Kostenaufwand von $590 fast gänzlich umgebaut und unsere Kirche soll auch ein neues Kleid bekommen. — F. Jäckle, Schreiber.

Dallas. H. G. Ekrut, Prediger. Wir freuen uns als Gemeinde, die Konferenz in unserer Mitte haben zu dürfen. Im Rückblick auf das verflossene Jahr haben wir Ursache, dem Herrn zu danken, der uns erhalten und treulich geführt hat. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger treu und ernst verkündigt. Die Gottesdienste wurden gut besucht. Unsere Sonntagsschule ist an Zahl gewachsen und macht gute Fortschritte. Jugendverein, Frauenverein und Männerchor sind tätig und bestrebt, die Reichssache unseres Gottes zu fördern. Vier Seelen durften wir in die Gemeinde aufnehmen, dagegen war die Abnahme 12, bleibt ein Verlust von 8 Gliedern. Auch verloren wir einen Bruder durch den Tod. Unser Prediger, Br. Ekrut, reichte seine Resignation und gedenkt mit dem 1. Okt. uns zu verlassen. Wir sehnen uns nach einer Neubelebung und nach Bekehrung derer, die unter uns ein- und ausgehen. — A. Schumacher, Schreiber.

Denton. A. Becker, Prediger. Der Herr hat uns auch im verflossenen Jahre gesegnet, durften wir doch bei regelmäßiger und wirksamer Verkündigung des Wortes von unserem Prediger das Werk der Gemeinde bauen. Ein liebliches Verhältnis besteht zwischen Prediger und Gemeinde. Auch Br. Heisig danken wir für seine Dienste, der uns zum Segen wurde in Abwesenheit unseres Predigers. Die Versammlungen in der Gemeinde, wie auch auf der Mission werden verhältnismäßig gut besucht. Die anhaltenden Versammlungen, von Br. Ekrut und Br. Frey geleitet, wurden uns zum Segen. Vier Seelen durften wir durch die Taufe in die Gemeinde einverleiben und andere sind bereit. In der Sonntagsschule wird treu gearbeitet. Der Jugendverein, Frauenverein und Gesangchor sind bemüht, ein jeder in seiner Weise, der Gemeinde zu dienen. Mögen wir in diesem Jahre unserem Heiland treuer dienen! — G. A. Monschke, Schreiber.

Elm Creek. Predigerlos. Br. Beckers Hiersein im April bei anhaltenden Versammlungen wurde uns allen zum Segen, wie auch Br. Ehrhorns. Unser Prediger, Br. Sievers, legte am letzten Sonntag im April seine Arbeit unter uns nieder. Die Zustände in der Gemeinde sind traurig. Drei Glieder haben sich den Englischen angeschlossen, zwei wurden ausgeschlossen und andere haben sich zurückgezogen. Wenn auch wenig an Zahl, so versuchen wir doch, mit Gottes Hilfe die Versammlungen aufrecht zu erhalten. Auch der Frauenverein ist tätig nach Kräften. — J. H. Brietzke, Schreiber.

Gatesville. Theodore Frey, Prediger. Die anhaltenden Versammlungen, von Br. J. E. Ehrhorn geleitet, wurden reichlich gesegnet, so daß wir 11 Seelen durch die Taufe der Gemeinde einverleiben konnten. Dagegen hatten wir auch Trauer, indem uns zwei Mütter in Israel durch den Tod entrissen wurden, die nun schauen, was sie gehofft und geglaubt haben. Der Schw. Sydow wollen wir besonders gedenken, die lange Jahre an der Seite ihres Gatten die Bürde des Amtes hat tragen helfen. Sie ruhen nun von ihren Werken. Geschw. Frey werden immer in treuer Pflichterfüllung gefunden und sind geachtet in der Gemeinde. Wir erhöhten das Gehalt unseres Predigers um $100. Die Gottesdienste werden gut besucht und die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande. Jugend- und Gesangverein versammeln sich regelmäßig und suchen sich nach Kräften nützlich zu erweisen. Der Schwesternverein, erst etwas über ein Jahr alt, unter der Leitung Schw. Freys, hat sich als ein Segen erwiesen, indem er die Schwestern enger verbunden und gezeigt hat, was vereinigt getan werden kann. Wir laden die Konferenz herzlich ein, nächstes Jahr mit uns zu tagen. In Bezug auf Anschluß an den Norden sind wir als Gemeinde dafür. Für innere Mission versprechen wir $100. Für Konferenzverhandlungen geben wir $5. Des Herrn Segen zu den Beratungen wünschend, grüßt die Bethel-Gemeinde. — C. Lengefeld, Schreiber.

Greenvine. A. P. Schulz, Prediger. Im Herbst vorigen Jahres gaben wir Br. A. P. Schulz einen Ruf, den derselbe auch annahm, und seit dem 1. Dez.

weilen Geschw. Schulz in unserer Mitte. Wir freuen uns, wieder einen Unterhirten zu haben. Auch haben wir eine schöne Predigerwohnung errichtet. Brenham und Elgin werden von uns mitbedient, je einen Sonntag im Monat; es würde segenbringend sein für unsere Gemeinde, wenn unser Prediger seine ganze Zeit hier verwenden könnte. Wir bedürfen einer Neubelebung vor dem Angesichte des Herrn. Das Wort wird unter uns reichlich und lauter verkündigt. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden. Haben einen guten Gesangchor, der die Gottesdienste verschönern hilft, und gedenken, nächstens einen Jugendverein zu gründen. Wir hatten gesegnete Versammlungen in den Tagen der Vereinigung, 10 Seelen, Sonntagsschüler, wurden bekehrt und der Gemeinde hinzugetan. Wir danken der Konferenz für bisherige Hilfe und bitten fernerhin um Unterstützung. — W. H. Wedemeyer, Schreiber.

Houston. A. E. Vogt, Prediger. Wir haben im vergangenen Jahre eine Veränderung in unserer Gemeinde erfahren und sind dem Allmächtigen dankbar, daß Er uns in Br. Vogt einen treuen und charakterfesten Unterhirten geschenkt hat. Trotz Krieg und Kriegsgeschrei predigt er uns in überzeugender Weise das Evangelium der Liebe und dient treu dem Fürsten des Friedens in dieser sturmbewegten Zeit. Wir haben im verflossenen Jahre 4 Glieder aufgenommen. Die Versammlungen sind verhältnismäßig gut besucht. Unser Jugendverein kommt jeden Sonntag zusammen und bemüht sich, eine Schule der christlichen Erziehung zu sein, ja, er ist neben dem Frauenverein und der Sonntagsschule unsere beste Hilfe. Wir danken der Konferenz für gewährte Unterstützung und bitten um zukünftige Hilfe. — Hermann E. Tannert, Schreiber.

Hurnville. Predigerlos. Wir waren predigerlos, bis am 1. Juni 1917, als Br. E. R. Lengefeld auf Empfehlung unseres Missionssekretärs für den Sommer zu uns kam. Unsere Sonntagsschule ist in gutem Zustand, ja, sie macht uns Freude. Auch wurde ein Jugendverein gegründet, dem wir von Herzen Glück wünschen. Die Brüder A. Becker und H. Ekrut erfreuten uns mit ihrem Besuch und hielten jedesmal eine Woche anhaltende Versammlungen, die uns als Gemeinde zum Segen wurden; doch leider kam nur eine Seele zum Durchbruch, die noch nicht in die Gemeinde aufgenommen ist. Die Gottesdienste werden regelmäßig gehalten und der Besuch ist verhältnismäßig gut. — R. Göttmann, Schreiber.

Kyle. J. E. Ehrhorn, Prediger. Die Gemeinde ist mit ihrem Prediger in Liebe verbunden und bestrebt, nach bestem Vermögen ihr Teil zu tun am Aufbau des Reiches Gottes in ihrem Wirkungskreis. Das Wort vom Kreuz wird klar verkündigt, auch halten wir noch die Predigtgottesdienste in der Stadt Kyle zweimal monatlich aufrecht. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde, als Sonntagsschule, Männer-, Frauen-, Jugend- und Gesangverein, sind alle in gedeihlichem Zustande und suchen, ihren Pflichten gerecht zu werden. 12 teure Seelen durften wir in diesem Jahre durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Wir schauen auf ein ereignisvolles Jahr zurück in Wehmut und Schmerz. Wir durften mit den Geschw. J. A. Heidenreich uns freuen an ihrem goldenen Hochzeitsfeste, aber hatten auch zweimal die schwere und schmerzliche Aufgabe, die Mutter einer zahlreichen Kinderschar zu Grabe zu tragen. Auch gingen wir viermal durch die Gefahren und Ängste von Operationen, die der Herr in heilsamer Weise gelingen ließ. Einige Familien sind durch Krankheit und Leiden hart betroffen, dazu die anhaltende Dürre und der unheilvolle Krieg. Dieses alles legt sich uns schwer auf; anderseits drängt es uns aber auch näher an Jesu Herz, und unser Flehen ist: „Birg, o birg mich, treuer Hort, bis vorüber Sturm und Not." — Edmund Lengefeld, Schreiber.

Royston. Predigerlos. Obwohl wir die Vorzüge und Segnungen einer großen Gemeinde nicht genießen können und dürfen, so können wir doch seine Gnade rühmen, die auch im verflossenen Jahre über uns gewaltet hat. Obwohl nur wenige an der Zahl, sind wir doch bestrebt, unsere Sonntagsschule und Erbauungsstunden aufrecht zu erhalten. Wir danken den Brüdern, die uns im Laufe des Jahres besucht haben, und hoffen, daß ihr uns auch in der Zukunft nicht vergeßt. — Wm. Schindler, Schreiber.

Waco. Lawrence Höffner, Prediger. Durch die lobenswerte Mithilfe unserer hiesigen deutschen Gemeinden, wofür wir dankbar sind, ist es uns möglich geworden, eine neue Kirche zu bauen. Möge nun dieses neue gottgeweihte Heim zum Wohl der Gemeinde und zur Förderung der Ehre unseres Herrn dienen! Unmittelbar nach der Einweihung, die am 13. Mai stattfand, hielten wir

unter der Leitung von Br. Ekrut anhaltende Versammlungen. Auf denselben hat Gottes Segen wunderbar geruht; denn 13 Seelen wurden durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden und die Versammlungen werden gut besucht. Gottes Wort wird uns klar und reichlich verkündigt. Der Jugendverein ist in gutem Zustande und das Gedeihen der Sonntagsschule verdanken wir hauptsächlich der freudigen und opferwilligen Hingabe unseres Superintendenten. Wir sehen daher hoffnungsvoll in die Zukunft. — A. Niederer, Schreiber.

L. Höffner, zweiter Schreiber.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Cottonwood	Julie Krause	77 Jahre
"	Wilhelmine Guderian	85 "
"	Sabine Friedrich	43 "
"	Ida Kroll	43 "
"	Gust Wedemeyer	46 "
"	Hulda Schwänk	46 "
Crawford	E. Weschke	68 "
Denton	Franz Lohrke	29 "
Gatesville	Schw. Maria Sydow	70 "
"	Schw. Maria Lengefeld	73 "
Kyle	Schw. Auguste Hauptreif	40 "
"	Schw. Maria Schmeltekopf	45 "

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Konferenz-Verhandlungen.	Einheimische Mission.	Erntedanktag Kollekte.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Neues Waisenhaus	Dallas Waisenhaus	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Texas.																	
Brenham	$ 1 00	$ 25 00								$ 2 75							$ 28 75
Beasley		29 00		5 00													34 00
Cottonwood		235 50	45 63	75 00	35 50		5 00		27 50	15 00	88 30	42 50	20 00	269 50	70 00	5 00	934 43
Canaan		24 00	12 25	24 00	5 00		14 00	19 31	1 00			1 00	1 00	2 00	18 75		122 31
Dallas	3 00	202 00	9 00	157 00				8 30	5 00		35 00	5 00		6 08	73 25		503 63
Denton	3 00	144 00			12 40	5 00	5 00	11 00	25 00	19 00	44 00	32 00	1 00	5 00	61 00	100 00	467 40
' im Creek	1 00	106 65		60 50						5 00	11 00				10 00	10 00	204 15
Gatesville	5 00	133 25	19 80	77 50	19 00	5 00	75 25	21 60	25 25		46 75	22 00	21 50	117 00	84 10		673 00
Greenvine		52 50	11 85	21 55			6 80	15 65		10 60	15 00			17 00	7 00		157 95
Houston	2 50	27 00	13 40						3 00	8 51	2 00	3 00	3 00			1 00	63 41
Hurnville	75	104 50	9 45	50 50			2 25	13 60	5 25	6 70	12 50	4 00	3 25	54 25	13 00		280 00
Kyle	5 00	295 20		39 00		100 00	5 00	9 50	133 00	14 25	262 55	105 00	5 00	14 35	161 60	316 00	1465 45
Povston		26 25			2 00			3 30	1 00	5 00	22 50	2 00		14 50	15 20		91 75
Waco	1 50	80 00		7 50			7 15			2 40	7 15				5 00		110 70
Verschiedene Geber		42 00							6 00		10 00			2 00		5 00	65 00
	22 75	1526 85	121 38	517 55	73 90	110 00	120 45	102 26	232 00	89 21	556 75	216 50	54 75	501 68	518 90	437 00	5201 93

Zusammenstellung.

Einnahmen.

In Kasse 1916	$ 561.57
Eingegangen von den Gemeinden	5201.93
	$5763.50

Ausgaben.

An J. B. Gambrell	$1704.70	
" J. A. Schulte	1750.87	
" H. C. Roß	518.90	
" R. C. Buckner	120.45	
" San Marcos Association	81.00	
" H. P. Donner	22.75	
" W. F. Benning	457.80	
" L. Höffner	5.00	
" J. E. Rocho	80.00	
" Missionare	140.00	
" Reisekosten	24.00	
" Konferenz-Schreiber	10.00	
" Schatzmeister	10.00	
" Briefmarken	10.00	
		$4935.47
In Kasse		828.03
		$5763.50

Sonntagsschulen. Statistik der Texas-Konferenz. Gemeinden.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief. Von deut. Gem.	Zunahme. Brief. Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief. An deutsche Gem.	Abnahme. Brief. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									Texas.																	
...	$.....	$.....	...	3	20	1	A. W. Stade	1	Beasley *	1916	....	..	13	..	7	..	..	..	..	..	..	20	..	20	..	20
...	......	......	2	1	...	1	C. Heinemann	2	Brenham	1884	37	2	..	..	..	..	..	1	..	1	..	2	2	..	..	25
...	68 98	64 90	16	13	140	1	G. Braun	3	Cottonwood	1884	157	17	1	2	1	..	4	3	6	..	..	21	13	8	..	165
...	......	......	...	3	35	1	F. Jaeckle	4	Crawford	1891	65	4	2	..	..	..	3	..	1	1	10	6	15	..	9	56
...	74 88	88 93	2	7	70	1	Chas. Böhmert	5	Dallas	1891	112	2	1	..	1	..	1	1	1	2	7	4	12	..	8	104
...	56 40	23 58	3	9	75	1	F. Grube	6	Denton	1886	101	4	2	1	..	..	3	..	1	1	..	7	5	2	..	103
...	......	6 80	...	4	35	1	Georg Vorpahl	7	Elm Creek	1883	35	..	..	..	..	..	..	3	..	2	..	...	5	..	5	34
...	35 80	31 05	10	10	160	1	Adolf Neutzler	8	Gatesville	1885	135	11	5	3	..	..	2	3	2	..	..	19	7	12	..	147
50	25 25	32 50	10	8	40	1	W. H. Wedemeyer	9	Greenvine	1861	74	10	2	..	..	..	1	2	..	..	2	12	5	7	..	81
250	21 91	29 70	...	3	25	1	W. Benecke, Jr.	10	Houston	1879	29	..	4	..	..	..	..	..	..	..	..	4	..	4	..	33
...	5 00	20 00	...	6	54	1	John Höffner	11	Hurnville	1894	28	..	..	..	..	2	..	..	..	..	1	2	1	1	..	29
40	142 91	139 10	6	12	125	1	Erich Lengefeld	12	Kyle	1886	83	12	1	..	..	..	2	..	2	..	..	13	4	9	..	95
...	5 00	......	...	3	16	1	Wm. Schindler	13	Royston	....	15	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	..	..	..	19
36	26 70	159 82	9	8	50	1	Albert Steindamm	14	Waco	1890	51	13	4	5	..	..	2	..	..	..	..	22	2	20	..	71
376	362 83	596 38	58	90	845	14					922	75	35	11	9	2	18	13	13	7	20	132	71	83	22	982
...	......	......	...	...	28	1	....	15	Mowata (Coe), La.	1907	24	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	..	..	..	24
376	362 83	596 38	58	90	873	15			* Noch nicht anerkannt.		946	75	35	11	9	2	18	13	13	7	20	132	71	83	22	1006

Jugend-Vereine. Statistik der Texas-Konferenz. Schwestern-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					Texas.					
$25 40	$25 40	$......	45	Albert Wedemeyer, R. R. 3, Lorena, Tex.	...ttonwood	Mrs. G. Braun, R. R. 3, Lorena, Tex.	15	$12 00	$10 00	$22 00
......	......	......	20	Emma Tellkamp	Dallas	M. Schumacher	18	73 50	3 00	76 50
19 00	9 00	10 00	23	Miß Martha Becker, Denton, Tex.	Denton	Mrs. M. Ubben, Denton, Tex.	16	25 00	25 00	50 00
......	......	......	...		...im Creek	Johanna Brietze, R. 1, Box 76, La Vernia	9	13 60	14 85	28 45
41 55	5 95	35 60	54	Maria Müller, R. 3, Gatesville, Tex.	Gatesville	Auguste Müller, R. 3, Gatesville, Tex.	15	32 00	90	32 90
53 95	42 60	11 35	21	Eddie Stolz, 9. u. Harvard, Houston Hts.	...ouston	Auguste Albinus, 87 Stanley Str., Houston	10	......	25 70	25 70
......	......	......	16	Lydia Höffner, R. A. Box 21, Henrietta	...rnville	......	...	......	......	......
23 75	7 50	16 25	50	Katie Doyle, Kyle, Texas	Kyle	Charlotte Lengefeld, Kyle, Tex.	33	90 10	30 50	120 60
116 15	106 15	10 00	30	Gustav Kittlitz, 310 Barrow Str., Waco	Waco	......	...	......	......	......
279 80	196 60	83 20	259				116	246 20	109 95	356 15

Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

amen der einden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.															
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Mädchenheim.	Auswärtige und Heiden-Mission	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteur-sache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
nbam	$125 00	$ 3 00	$ 1 00	$16 50	$13 05	$ 158 55	$ 15 00	$ 25 00	$.....	$.....	$.....	$2 75	$.....	$.....	$.....	.....	.....	.....	.....	.....	42 75	201 30
	932 50	100 00	4 00	......	83 80	1120 30	429 00	235 50	20 00	75 00	70 00	15 00	88 30	42 50	286 50	.....	.....	27 50	5 00	......	1294 30	2414 60
pford	558 40	597 24	3 50	......	......	1159 14	32 00	....	.....	......	......	.....	14 00	......	......	.....	15 31	......	......	12 25	73 56	1232 70
as	1091 86	169 07	......	......	143 77	1404 70	169 00	102 00	.....	82 00	50 00	.....	......	......	......	.....	.....	......	......	......	403 00	1807 70
ion	706 00	144 00	3 00	38 90	......	891 90	125 00	144 00	1 00	......	46 00	.....	30 00	25 00	10 00	.....	.....	25 00	14 00	10 00	430 00	1321 90
Cree.	166 00	25 00	1 00	......	23 75	216 05	26 50	48 00	.....	40 50	10 00	.....	10 00	......	......	.....	5 00	......	15 00	......	155 00	371 05
esville	843 35	....	5 00	37 97	126 00	1012 32	212 00	136 25	21 50	100 50	48 50	8 15	66 75	17 00	90 50	.....	11 20	30 25	103 00	......	845 60	1857 92
enbine	901 60	....	1 50	......	......	903 10	27 50	44 30	.....	25 45	6 00	6 10	11 00	......	......	.....	5 00	......	......	......	125 35	1028 45
o	213 23	54 75	4 00	1 55	89 28	362 81	....	25 00	.....	......	......	.....	3 00	3 00	......	1 00	.....	3 00	......	3 00	38 00	400 81
nville	96 10	....	1 50	......	74 30	171 90	15 00	102 00	.....	83 95	13 00	6 70	14 75	4 00	39 25	.....	8 40	5 25	......	......	292 30	464 20
	1007 93	410 88	5 00	18 75	77 65	1520 21	150 90	238 50	.....	23 00	151 60	.....	333 96	100 00	34 35	.....	.....	129 00	155 25	90 65	1407 21	2927 42
ston	28 00	....	......	......	......	28 00	35 50	26 50	.....	2 00	15 20	.....	22 50	2 00	11 00	.....	3 30	1 10	......	41 00	160 10	188 10
o	360 44	1448 63	1 50	15 00	......	1825 57	....	60 00	.....	7 50	5 00	.....	......	......	......	.....	.....	......	......	......	72 50	1898 07
sley	....	....	......	......	10 00	10 00	....	29 00	.....	5 00	......	.....	......	......	......	.....	.....	......	......	......	34 00	44 00
	7030 41	2952 87	31 00	128 67	641 60	10784 55	1237 40	1216 05	42 50	444 90	415 30	38 70	594 26	193 50	471 60	1 00	47 21	221 10	292 25	156 90	5372 67	16157 22

Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Der kl. Anfänger.	Von engl. Gemeinden	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellen-Baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Texas.					
6	...	...	1	12	...	....	....	....	....	....	Beasley	Beasley, Texas	....	....	....	......
3	...	...	...	12	...	....	....	....	....	....	Brenham	Brenham, Texas	3000 00	....	....	......
25	40	3	15	120	...	....	....	....	....	....	Cottonwood	Lorena, Texas	2500 00	....	2400 00	......
12	3	...	1	30	...	....	....	....	....	....	Crawford	Crawford, Texas	2400 00	....	900 00	......
27	70	35	16	35	...	....	....	....	....	....	Dallas	Cor. N. Carroll Ave. u. Sycamore	8500 00	1500 00	3500 00	......
21	30	...	10	30	...	....	....	....	....	....	Denton	Denton, Texas	2000 00	....	1500 00	......
6	...	...	1	25	12	....	....	....	250 00	....	Elm Creek	La Vernia, R. 1, Texas	1000 00	....	....	......
29	12	...	16	100	2	....	....	....	....	....	Gatesville	Gatesville, Texas	2800 00	....	950 00	......
12	12	20	1	48	...	....	....	....	166 67	....	Greenvine	Burton, Texas	2000 00	....	1000 00	......
7	25	...	4	34	...	....	....	....	408 00	....	Houston	813 Houston Ave.	3000 00	....	2000 00	......
7	24	...	3	36	...	....	....	....	....	....	Hurnville	Hurnville, Texas	1000 00	....	....	......
13	25	...	13	100	...	....	....	....	....	....	Kyle	Kyle, Texas	2250 00	....	1150 00	......
3	...	...	2	25	...	....	....	....	....	....	Royston	Royston, Texas	500 00	....	....	......
11	...	...	4	65	25	....	1350 05	....	700 00	....	Waco	9. u. Clay Str., Waco, Texas	6000 00	1500 00	....	......
182	241	58	87	672	39	....	1350 05	....	1524 67	....			36950 00	3000 00	13400 00	......

Historische Tabelle der

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text:
1	Juli [illegible]	[illegible]wood	F. J. Gleiß	J. E. Sydow	F. W. Becker	Matth. [illegible]
2	Aug. 1885	Brend m..	" "	" "	J. E. Sydow	1 Kor. 3, [illegible]
3	Aug. 1886	Gre[illegible]ne	L. Gläser	F. J. Gleiß	C. Ekrut	Luk. 7, 36 50
4	Sept. 1887	H[illegible]rwood	A. Häusler	" "	F. J. Gleiß	Eph. 4, 15. 16
5	Sept. 1888	Moorevill[e]	F. J. Gleiß	H. C. Gleiß	Wm. Schäfer	Matth. 9, 28
6	Aug. 1889	Brend m..	" "	J. E. Sydow	J. E. Sydow	Matth. 28, 20
7	Juli 1890	Greenvine	J. E. Sydow	....	F. Kiefer	....
8	Aug. 1891	King	A. Häusler	J. E. Sydow	A. Häusler	2 Mos 14, 4. 5
9	. Aug 1892	Mooreville	L. Vogt	H. C. Gleiß	J. E. Sydow	Ps 20, 6
10	27. Juli 893	Greenvine	F. A. Petereit	" "	G. Peitsch	Joh 11, 25
11	8 Aug. 1894	Kyle	" "	H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke.	F. A. Petereit	1 Theff. 1, 15
12	24. Juli 1895	Denton	" "	" "	H. C. Gleiß	Matth 6, 10
13	22. Juli 1896	Houston	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker.	A. J. Benson	Jes. 48, 18
14	1. Aug. 1897	C[o]ryell City	F. Sievers	A. Becker u. D. Kuchenbäcker	C. Ohlgart	Eph. 2, 12; 13, 7
15	27. Juli 1898	Moorev[i]lle	"	A. Stern . D Kuchenbäcker.	F. Sievers	Ps. 26, 8
16	19. Juli 1899	Greenvine	F. Heisig	"	Prof. L. Kaiser	1 Kor. 15 58
17	1. Aug. 1900	Kyle	"	D. Ku[ch]enbäcker u. A. Becker.	J. E. Sydow	Eph. 4, 3
18	24. Juli 1901	Ki[n]g..	"	"	A. Becker	Joh. 12, 2
19	13. Aug. 1902	Mooreville	"	Max Leuschner u. A. [B]ecker.	L. Von Vanyi	1 P[e]tr 2, 25 u. 2 Petr 3 18.
20	29. Juli 1903	Greenvine	F. Sievers	"	E. Petschke	Ps. 122, 6 -9
21	20. Juli 1904	Kyle	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	M. Leuschner	Apg. 15, 6
22	22. Juli 1905	Dallas	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	F. Heisig	Phil. 3, 10–12.
23	1. Aug. 1906	Gatesville	A. Becker	R. F. Fehlberg u. A. Heinz.	F Orthner.	Offb. 22, 21
24	14. Aug. 1907	Greenvine	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. J. B. Brunner.	R. F. Fehlberg	Röm. 1, 16
25	5. Aug. 1908	Denton	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. J. B. Brunner.	A. Meereis	Joh. 21, 15--17
26	29. Aug. 1909	Moorville	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. Louis Vogt.	J. H. Meyers	Matth. 28, 16–20
27	1. Juli 1910	[illegible]e	F. Sievers	R. F. Fehlberg u. L. Vogt.	A. Becker	Joh. 6, 38.
28	3. Aug. 1911	Dallas	Aug. Becker	R. F. Fehlberg u. L. Vogt	Louis Vogt	Joh. 6, 68. 69
29	4. Aug. 1912	Gatesville	" "	R. F. Fehlberg u. Ph Lauer	Ph Lauer	Matth. 17, 8
30	17. Aug. 1913	Gree[n]vine	" "	G. Waldvogel u. Ph Lauer	H. Ekrut	Ps. 121, 1. 2.
31	29 Juli 1914	Denton	Ph. Lauer	H. G. Ekrut u. Th Frey	J. E. Sydow	Eph 42, 3.
32	20. Juli 1915	Cottonw'd	" "	Th. Frey u. H. G Ekrut	F. Sievers	Jes[.] 1, [illegible]
33	12. Juli 1916	Kyle	A. Becker	Th. Frey u. H. G. Ekrut	Theodore Frey	Ps 123, 1 und Heb. 12, 29
34	24. Juli 1917	Dallas	A. Becker	Th. Frey u. L. Höffner	F. Sievers	Joh. 10 1–18 und Ps. 23, 1

Texas-Konferenz.

Missions-prediger.	Text:	Lehr-prediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
J. Gronde	Matth. 23, 18-20	......	......	4	302	36	12	.....	...
J. Gronde	Pf. 2, 8.	......	......	7	314	15	19	269	3
......	......	G. Carstens	Die Wiedergeburt	7	359	75	16	260	46
......	......	......	......	...	.....	.....	...	.....	...2
......	......	......	......	...	.....	.....	...	.....	...
......	......	......	......	...	.....	.....	...	.....	...
......	......	......	......	...	.....	.....	...	.....	...
F. J. Gleiß	......	......	......	9	470	64	16	358	57
J. A. Heiden-reich	5. Mos. 32	......	......	12	535	17	19	326	55
......	......	......	......	13	518	14	21	335	55
J. E. Sydow ..	......	F. J. Gleiß	Die Vereinig. d. gl. Seelen m. Christo	13	548	51	21	400	55
F. J. Gleiß	Jes. 60, 1	......	......	16	660	65	22	457	74
F. A. Petereit ...	Matth. 21, 28	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi.	16	787	90	8	[illegible]83	76
H. C. Gleiß	Ma . 3, 8—10	F. A. Petereit ...	Die Gnadenwahl ...	16	753	31	25	645	90
D. Kuchenbäcker.	Matth 5, 14	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens.	16	741	2[illegible]	27	[illegible]58	91
J. E. Sydow	Matth 28, 16—2[illegible]	F. Sievers	Schriftgem. Geben.	1[illegible]	715	14	23	620	94
A. Becker	Joh. 1, 42	D. Kuchenbäcker ..	Der Abfall ...... in uns.	16	743	26	2[illegible]	[illegible]14	90
F. Sievers	Matth 9, 35. 36.	F. Heisig	Gottes Gnadenwerk	16	717	47	[illegible]6	564	83
F. A. Petereit ...	Pf. 126, 5 u. 6	M. Luschner	Der Reichtum der Gnade Gottes.	15	741	33	28	657	101
F. Heisig	Matth. 28, 19. 20	A. Stern	Jesus als König ..	15	741	35	19	559	84
Th. Schaible	Matth. 5, 14—16	R. F. Fehlberg ..	Die Rechtfertigung durch den Glauben.	15	777	62	25	565	87
F. Huhns	Matth. 28, 18-20	A. Becker	Die Wiedergeburt ..	14	738	28	30	643	81
F. J. Monschke ..	......	F. Huhns	Die Taufe	14	688	19	26	604	70
F. Sievers	Matth. 28,18—20	F. Heisig	Biblische Heiligung	14	715	20	23	674	81
J. E. Sydow	Matth. 28,18—20	J. P. Brunner ..	Die Gemeinde des Herrn.	14	719	29	25	680	82
R. F. Fehlberg ..	Röm. 1, 14. 15	Jubiläumspredigt, Louis Vogt	Das gute Werk Gottes, Phil. 1.	14	774	49	31	635	79
J. E. Sydow	Offb. 14, 6	R. F. Fehlberg ..	Der Glaube	13	842	112	64	567	73
P. Brunner. ...	Missions-Ueberblick	Ph Lauer	Die Bibel Gottes Offb. 2 Petr. 1, 21	13	873	28	33	575	82
A. Becker	Luk. 10, 2	H. Ekrut	Erfolgr. Christenleben, Röm. 12, 1-3	13	882	37	40	724	79
D. Kuchenbäcker	Röm. 1, 14	F. Sievers	Die hohe Würde der Gem. 1 Kor. 3, 16. 17.	13	918	43	39	764	87
L. Vogt	Apg 4, 20	Th. Frey	Der Heilige Geist	13	934	21	39	755	89
H. G. Ekrut	Matth. 26, 46a ..	R. Luchs	Die Wiederkunft Christi	13	902	21	40	832	82
J. E. Ehrhorn ..	Joh. 6, 48	A. Becker	Die Heiligung der Gläubigen	13	925	52	42	821	87
L. Höffner	Matth. 25, 14 ...	P. A. Friederichsen	Das Los der Gottlosen	14	982	75	48	845	90

Adressen der Prediger der Texas-Konferenz.

Becker, A., 68 Boliver Str., Denton, Texas.
Ehrhorn, J. E., Kyle, Texas.
Ekrut, H. G., 1116 N. Carroll Str., Dallas, Texas.
Frey, Theodore, R. R. No. 3, Box 69, Gatesville, Texas.
Friederichsen, P. A., Lorena, Texas.
Heidenreich, J. A., Kyle, Texas.
Heisig, F., 113 Boliver Str., Denton, Texas.
Höffner, L., 1809 Clay Str., Waco, Texas.
Meyers, J. H., 1827 Ave. L, Galveston, Texas.
Sievers, F., 4008 Munger Ave., Dallas, Texas.
Schul, A. P., R. 2, Burton, Texas.
Stern, A., R. 2, Crawford, Texas.
Sydow, J. E., Gatesville, Texas.
Vogt, A. C., 5008 Pine Str., Houston, Texas.

Adressen der Gemeindeschreiber der Texas-Konferenz.

Beasley: W. M. Grapentin, R. R. 2, Beasley, Texas.
Brenham: W. Valkert, Brenham, Texas.
Cottonwood: A. Schwartinsky, R. R. 3, Lorena, Texas.
Crawford: F. Jäschke, R. 2, Crawford, Texas.
Dallas: A. Schumacher, McKinney Ave., Dalas, Texas.
Denton: G. A. Monschke, R. 2, Box 10, Krum, Texas.
Elm Creek: J. H. Brietzke, R. R. 1, Box 75a, Lavernia, Texas.
Gatesville: C. H. Lengefeld, Star R., Gatesville, Texas.
Greenvine: W. H. Wedemeyer, R. 2, Burton, Texas.
Houston: H. E. Tannert, Houston Heights, Texas.
Hurnville: R. Göttmann, R. 1, Box 53, Byers, Texas.
Kyle: Edm. Lengefeld, Kyle, Texas.
Royston: Wm. Schindler, Royston, Texas.
Waco: A. Niederer, 2215 Burnett Str., Waco, Texas.
Mowata, La.: C. Kasselmann, Mowata, La.

Konstitution.

I.

Name: Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.

II.

Zweck: 1. Die Pflege der Bekanntschaft und des brüderlichen Verkehrs unserer Gemeinden.

2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes, besonders unter unserem deutschen Volke in Texas.

3. Die Beratung von Fragen, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen.

4. Die Abwehr irriger Lehre und Ordnung.

5. Das Sammeln zerstreuter Glieder.

6. Der bewirtenden Gemeinde zum Segen zu werden.

III.

Mitgliedschaft: Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen. Nach der Aufnahme ist sie zur Vertretung durch drei Glieder, nebst dem Prediger, berechtigt. Gemeinden, die mehr als hundert Glieder zählen, sind für jedes weitere Hundert oder Bruchteil zu einem Delegaten mehr berechtigt. Aufnahmen geschehen nur bei der jährlichen Sitzung. Die Konferenz behält sich das Recht des Ausschlusses vor, falls gegen eine Gemeinde Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und bewiesen sind. (Wir halten die Glaubenslehre und den Glaubensbund, sowie die Darlegung der Gemeindeordnung in Pendletons Handbuch für schriftgemäß.)

IV.

Beamten: Diese sind: Ein Vorsitzer; ein Vize-Vorsitzer; zwei Schreiber; ein korrespondierender Sekretär und ein Schatzmeister. Diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger gewählt sind. Die Konferenz wählt jedes Jahr bei ihrer jährlichen Sitzung einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden, der in diesem Jahre das Amt des Stellvertreters führt, aber bei der Eröffnung der nächsten Konferenz ohne Wahl in das Amt des Vorsitzenden tritt. Sollte seine Stelle im Laufe des Jahres vakant werden, so hat die Konferenz beide Beamten zu erwählen. Ferner soll ein Nominationskomitee der Konferenz für jedes zur Wahl kommende Amt wenigstens drei Kandidaten empfehlen und soll dann die Wahl per Stimmzettel erfolgen.

1. Der Vorsitzer soll die Sitzungen mit gottesdienstlichen Übungen eröffnen und nach parlamentarischer Ordnung leiten. In seiner Abwesenheit tut dieses der Vize-Vorsitzer.

2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen und am Anfang jeder Sitzung zur Begutachtung unterbreiten.

3. Der zweite Schreiber soll als Statistiker dienen. Jeder soll für seine Dienste $5 jährlich erhalten.

4. Der korrespondierende Sekretär soll die Korrespondenz für die Konferenz und für das Missionskomitee führen. Er soll so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission besuchen, wozu ihm die Mittel zur Verfügung stehen sollen. Er soll als Delegat zur „Texas Baptist General Convention" betrachtet werden.

5. Der Schatzmeister soll die Konferenz- und Missionsgelder einnehmen und auszahlen, im „Sendboten" quittieren und der Konferenz Rechnung ablegen. (Seine Adresse soll stehend im „Sendboten" veröffentlicht sein.) Die Auszahlung von anderen Geldern erfordert die Anweisung des Vorsitzers des Missionskomitees und des korrespondierenden Sekretärs. Für seine Dienste soll er jährlich $10, sowie die Reise zur Konferenz vergütet erhalten.

V.

Das Missionskomitee: Zur Betreibung des Missionswerkes soll ein Komitee erwählt werden, bestehend aus dem korrespondierenden Sekretär, dem Schatzmeister und sieben anderen Brüdern. Zwei oder drei werden jedes Jahr gewählt und bleiben je drei Jahre im Amt.

1. Dieses Missionskomitee soll sich während der Konferenztage versammeln, einen Vorsitzer aus seiner Mitte wählen, über die Felder beraten und der Konferenz Empfehlungen diesbezüglich unterbreiten.